

VW-Konzern legt um 3,7 Prozent zu

Der Volkswagen-Konzern hat im Januar 2016 weltweit 847 800 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert und damit seinen Absatz um 3,7 Prozent gesteigert. In China hat der Konzern ein Absatzplus von 13,9 Prozent verbucht und in der gesamten Vertriebsregion Asien-Pazifik von zwölf Prozent. In Nordamerika verkaufte das Unternehmen 61 100 Fahrzeuge im ersten Monat des Jahres. 36 400 Einheiten davon entfielen auf die USA (-7,0 %). Deutlich rückläufig gestaltete sich der Jahresauftakt in der gesamtwirtschaftlich angespannten Region Südamerika (-32,2 %).

Erfreulicher zeigte sich der Januar in Europa (+1,8 %). In Westeuropa konnte der Konzern mit seinen zwölf Marken leicht zulegen (+2,9 %). Im Heimatmarkt Deutschland entwickelten sich die Verkäufe weiterhin stabil (+0,4 %). Die Entwicklung in Zentral- und Osteuropa (-4,2 %) zeigte sich unterdessen weiter geprägt von der angespannten Situation in Russland (-29,5 %). (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Fahnen der Konzernmarken vor dem Verwaltungshochhaus am VW-Stammsitz Wolfsburg.
